

INHALT

Rechtsgeltung und moralisches Urteil	1
I. Verbindlichkeit	1
§ 1. Die Grundfrage	1
§ 2. Drei Antworten	1
II. Rechtsgeltung ohne Verbindlichkeit	2
§ 3. Rechtsrealismus	2
§ 4. Rechtspositivismus	3
III. Die Rechtsgeltung vorbehaltlich des moralischen Urteils	4
§ 5. Moral	4
§ 6. Zwei Dimensionen	4
§ 7. Beispiele für postkonventionelle Moralprinzipien	5
§ 8. Ein komplexeres Bild	6
§ 9. Haltungen: Der ordentliche Mensch	7
§ 10. Inhalte: Gesetzliches Unrecht	8
IV. Das moralische Urteil vorbehaltlich der Rechtsgeltung	10
§ 11. Der Verzicht auf das inhaltliche moralische Urteil	10
§ 12. Die „Bürden der Urteilskraft“	11
§ 13. Politische Autorität	12
§ 14. Freiheit, Gleichheit und Gegenseitigkeit	13
§ 15. Rechtsgeltung als Ausfluss von „Willkür“	14
§ 16. Die Form des Rechts	15
§ 17. Trennung und Verbindung	15
§ 18. Die Funktion der Verfassung	16
§ 19. Der Zwang	17
§ 20. Schluss	18
Rechte und Pflichten	19
V. Die Formen subjektiver Rechte	19
§ 21. Willkür und Recht	19
§ 22. Das Recht auf alles	19
§ 23. Ein Recht auf nichts	20
§ 24. Erlaubnisse bzw. Freiheiten	20
§ 25. Wettbewerb	21
§ 26. Erlaubnisse, Rechte auf etwas, Ermächtigungen und Immunitäten	21
§ 27. Deontische Grundmodalitäten	24
VI. Natürliche Rechte	24
§ 28. Von der Schöpfungsordnung zur menschlichen Natur ...	24
§ 29. Das Recht auf Gehorsam	25
§ 30. Rechte aus natürlichen Pflichten	27

§ 31. Die Treuhand.....	29
VII. Menschenrechte, alt und neu.....	31
§ 32. Rights of Englishmen.....	31
§ 33. Rights of Man (Droit de l'Homme).....	32
§ 34. Grundrechte und Status.....	33
§ 35. Schutzpflichten.....	34
§ 36. Menschenrechte heute (Human Rights).....	35
§ 37. Die Menschenwürde.....	36
§ 38. Die Rolle der internationalen Gemeinschaft.....	38
§ 39. Menschenrechtsimperialismus?.....	39
§ 40. Menschenrechtsernüchterung?.....	40
VIII. Von der Naturrechtskritik zur Kritik des Rechts.....	40
§ 41. Naturrechtskritik: Rousseau.....	41
§ 42. Die Kritik der Menschenrechte.....	42
§ 43. Der Inhalt des Rechtsverhältnisses.....	43
§ 44. Allgemeines zum Zwang.....	44
§ 45. Gerechtfertigter Zwang.....	45
§ 46. Darf oder muss der Zwang der ökonomischen Verhältnisse sein?.....	46
§ 47. Entfremdung.....	47
§ 48. Dekommodifizierung.....	48
Gerechtigkeit und Inklusion.....	49
IX. Gerechtigkeit.....	49
§ 49. Vom Recht auf alles zum Schadensprinzip.....	49
§ 50. Der Sinn des Schadensprinzips.....	50
§ 51. Elementare Gerechtigkeitsbegriffe.....	51
§ 52. Gerechtigkeit und Gleichheit.....	52
§ 53. Utilitarismus: Die Grundidee.....	54
§ 54. Utilitarismus: Gleichheit.....	55
§ 55. Utilitarismus: Probleme.....	56
§ 56. Gerechtigkeit als Fairness: Der Ansatz.....	57
§ 57. Gerechtigkeit als Fairness: Methode und Verfahren.....	58
§ 58. Gerechtigkeit als Fairness: Die Grundsätze.....	59
X. Inklusion.....	60
§ 59. Die postnationale Konstellation.....	60
§ 60. Von der sozialen Gerechtigkeit zur Inklusion.....	62
§ 61. Abschied von der Emanzipation?.....	63
§ 62. Vernünftiger Dissens.....	64
Polis und Staat.....	66
XI. Einleitung.....	66

§ 63. Widerstand und Zerfall verhindern	66
§ 64. Antike und moderne Freiheit	66
XII. Die Polis	67
§ 65. Der aristotelische Ansatz	67
§ 66. Das Verfassungsproblem	67
§ 67. Seele und Verfassung	68
§ 68. Die Kreuztabelle	69
§ 69. Die Republik	70
§ 70. Stabilität	71
§ 71. Bürgertugend	72
§ 72. Ausblick	72
XIII. Der Staat	73
§ 73. Säkularisierung	73
§ 74. Vom Bürger zum Untertan	74
§ 75. Attribute und Konsequenzen der Souveränität	74
§ 76. Liberalismus und Rechtsstaat	75
§ 77. Der demokratische Souverän	77
§ 78. Spinoza	78
§ 79. Rousseau	78
§ 80. Die ausgedehnte Republik	80
§ 81. Repräsentation und Öffentlichkeit	81
§ 82. Verwandlungen: Die liberale Demokratie	82
§ 83. Individualismus	84
Die Nation und über die Nation hinaus	86
XIV. Die Nation	86
§ 84. Ein riskantes Konstrukt	86
§ 85. Die vorgestellte Gemeinschaft	86
§ 86. Einbildungen	87
§ 87. Erinnerung	87
§ 88. Nation und Staat	88
§ 89. Die Ambivalenz der Nation	88
XV. Jenseits des Nationalstaats	89
§ 90. Schwache und starke Supranationalität	89
§ 91. Die europäische Menschenrechtskonvention	90
§ 92. Effektivere Demokratie	91
§ 93. Weniger Demokratie im Interesse der Bürgerinnen und Bürger?	92
§ 94. Gegen den Missbrauch von Grenzen	93
§ 95. Die Behebung von Repräsentationsdefiziten	94
§ 96. Eine kosmopolitische Verfassung	94

§ 97. Pathologien supranationaler Integration.....	95
§ 98. Ausblick.....	98
XVI. Bewegungsfreiheit.....	98
§ 99. Flucht und Verfolgung.....	98
§ 100. Die fundamentale Asymmetrie.....	99
§ 101. Zwei Begründungsansätze	100
§ 102. Verteilungsgerechtigkeit.....	100
§ 103. Kants Weltbürgerrecht.....	102
§ 104. Bewegungsfreiheit und ihre Grenzen.....	103
Empfehlungen zur weiterführenden Lektüre	105
Allgemein.....	105
Rechtsgeltung und moralisches Urteil.....	105
Rechte und Pflichten.....	106
Gerechtigkeit und Inklusion.....	107
Polis und Staat.....	107
Die Nation und über die Nation hinaus	108